

JAHRESBERICHT 2016 DES PRÄSIDENTEN

Obwohl wir bereits seit fünf Jahren unsere Tätigkeit als Spitex-Förderverein ausüben, werde ich immer wieder gefragt: „was macht ihr eigentlich – oder für was sollten wir eurer Institution einen jährlichen Beitrag leisten?“

In meinem diesjährigen Jahresbericht möchte ich einmal speziell auf diese Fragen eingehen.

Tätigkeit des Spitex-Fördervereins Thurvita

Mit über 150 freiwilligen Helferinnen und Helfern, versuchen wir im Alterszentrum Sonnenhof – im Pflegezentrum Fürstenau – in den Pflegewohnungen:

Bergholz – Engi – Flurhof – Rosengarten diesen Bewohnern eine Abwechslung im Alltag mit: *„Musizieren – Vorlesen – Filmvorführungen – Spielnachmittage – Rollstuhlbegleitung – Gespräche“*, zu bieten.

Im ambulanten Bereich besuchen wir einsame und alleinstehende hilfsbedürftige Personen zu Hause und bieten ihnen etwas Abwechslung im Alltag.

Ebenfalls als sehr notwendige Aufgabe betrachten wir das Vertragen von täglichen bis zu 50 Mahlzeiten an all jene Personen in unserer Region, die nicht mehr in der Lage sind ihr Essen selber zu zubereiten.

All diesen freiwilligen Helferinnen und Helfern können wir keinen Lohn zahlen, aber wir werden ihnen als Dank und Anerkennung einen jährlichen Ausflug und ein Nachtessen offerieren. Dies ist uns aber nur möglich, wenn Sie uns mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 50.—unterstützen.

Eine unserer Hauptaufgaben ist die Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bereit sind uns bei diesen dankbaren Einsätzen zu unterstützen. Ja, ich möchte Sie freundlichst einladen ihre kostbare Zeit für ältere Menschen mit uns zu teilen. Sie werden es sicher nicht bereuen.

Nehmen wir das Zitat von Albert Schweizer mit und handeln entsprechend:
„In irgendeiner Weise ist es uns allen möglich, mit unserer Zeit, mit unseren Gaben, mit dem, was wir im Herzen tragen, anderen zu helfen. Und je schwerer und unscheinbarer es ist, desto wertvoller.“

Ebenfalls eine dankbare Aufgabe ist die Sammelaktion zu Gunsten der Projekte *„Schenken Sie älteren Menschen Lebensqualität“* oder *„Direkthilfe für Menschen in Not“*. Für diese beiden Aktionen der letzten zwei Jahre durften wir der Thurvita AG die erfreuliche Summe von Fr. 50'000.—überweisen und somit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine grosse Freude bereiten. Diese beiden Projekte laufen immer noch und ich möchte sie Ihnen wärmstens empfehlen.

Das sind nebst den normalen Vereinsaufgaben Geschäfte, die der Vorstand in verschiedenen Sitzungen im Jahre 2016 erledigen musste. Zum positiven Erfolg trugen jedoch auch die fünf Bereichsleitungen mit ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern bei. Ohne den Einsatz dieser Personen, wäre es kaum möglich, den Bewohnerinnen und Bewohnern so viel Abwechslung bieten zu können. Aus diesem Grunde möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern mein herzlichstes Dankeschön aussprechen. In diesen Dank einschliessen möchte ich aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Thurvita AG, vorab den CEO Herr Alard du Bois-Reymond und dem Verwaltungsratspräsidenten Herr Arthur Gerber.

Ein besonderer Dank gebührt aber Ihnen, sehr verehrte Vereinsmitglieder, für Ihre finanzielle und moralische Unterstützung.

Ich würde mich sehr freuen, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüssen zu dürfen.

Martin Giger, Präsident